

## Die Hängenden Gärten -

sind das Ergebnis einer Inspiration durch Straßenbahnleitungen, Fachwerkmasten, Lampen oder Straßenabsperren - durch Elemente, die im städtischen Raum neben ihrem Nutzen skulpturale Funktionen sowie eine Erschließungsfunktion des Raumes zwischen den Häusern, als dritte Dimension neben den Straßen und Bürgersteigen, übernehmen.

Die oft wiederkehrende Herausforderung der Sanierung der sogenannten Neubauten und Neubausiedlungen mit ihren Freiflächen, hat in unserem Büro die Idee von einem Modulsystem entstehen lassen, das die oft hässlichen Freiflächen zwischen den faden und großen Klötzern interessanter ausnutzt, als bisherige Realisierungen, die oft durch verzweifelt angelegte Grünflächen oder verwahrloste Aufenthaltsbereiche geprägt sind; wobei die Möglichkeit des Einblicks aller Wohnparteien auf die Freiflächen die privaten Nutzungs- und Rückzugsmöglichkeiten beschränkt und damit vor den Blöcken weiter eine lebensferne Anonymität vorprogrammiert bleibt.

Ausgehend von der Idee der dreidimensionalen Vernetzung des städtischen Raums und der schichtenartigen Nutzung von Aufenthaltsbereichen, entwickelten wir die ‚Hängenden Gärten‘ - eine filigrane Stützen-Riegel-Konstruktion aus Stahl, im Systemmaß 6m x 6m, mit dazwischengehangenen, unterspannten Brücken von einer Spannweite bis zu 19m. Diese Konstruktion stellt sich als sehr imposant dar und bildet Systemabschnitte, die mit vorgespanntem, mattem Glas (hier mit einer Spannweite von 1,5m unter Berücksichtigung einer hohen Verkehrslast) belegt sind und gleichsam schwebende Terrassen bilden.

Die Abmessungen haben wir in Anlehnung an das Modulsystem der Neubauten festgelegt und mithilfe von Lichtmessungen verifiziert. Zudem waren für die Gestaltung der Terrassen Überlegungen im Hinblick auf ein hohes Maß an Ungestörtheit von großer Relevanz. Die schwebenden Terrassen sind sehr großzügig bemessen, so dass sie eine erhebliche Erweiterung des sonst in den Neubauten beengten Lebensraumes darstellen.

Unsere statischen Rechnungen haben ergeben, dass mit fertigen Profilen HEB 120 und IPE 180 und mit einer Glasdicke von 2cm vollnutzbare Bereiche in der Luft entstehen. Zudem sorgen die verschiedenen Profile mit den entsprechenden Schattenbildungen für ein absolut modernes Outfit. Detaillösungen, wie gespannte Aussteifungskreuze oder Unterspannungen, avancieren zu charmanten Blickfängen, wenn sie in die Profile eingebunden werden.

Durch die Wahl von Stahl als hauptsächlich genutztem Material wird unsere Idee auf sehr ästhetische und moderne Weise realisierbar und bleibt vielleicht nicht mehr nur eine attraktive theoretische Alternative zu den eintönig anmutenden, bestehenden Konzepten. Hier avanciert der HIGH TECH - Gedanke zum Paten für eine völlig neuartige und visionäre Lebensart.